

Eine Reise in die Geschichte

Erzählcafé bot Einblick in den Ortsteil Sand

MERXHAUSEN. Vor ausverkauftem Haus mit 160 Besuchern bot der Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal den Gästen eine Reise in die Geschichte des Ortsteils Sand.

Nachdem die Gäste sich bei Kaffee und Kuchen „eingeschnuddelt“ hatten, begann Moderator Jens Siegmann Bilder aus dem alten und neuen Sand in Bad Emstal zu zeigen.

Besucher machten aktiv mit

Die Besonderheit beim nunmehr 18. Erzählcafé war, dass die Besucher aufgefordert wurden, die Bilder zu kommentieren, die Orte und Personen auf den Bildern zu bestimmen. Dies gelang den vielen Besuchern ausgezeichnet, es entstanden sehr angeregte Gespräche, die der Verein festhalten möchte.

Und so stand man in Merxhausen in guter Tradition der Grimmschen Erzählsituation bei Dorothea Viehmann. (uli)

ANZEIGE

Am 19. und 20. Februar 2015 Reise-Info-Tage im RATIO_Land Baunatal



Ein VW als kostenloses Testfahrzeug: Markus Huntzinger (links) und Thomas Neuroth am neuen Elektroauto der Stadtwerke. Mit dem Gefährt wollen Stadtwerke und Energieoffensive das Thema E-Mobilität weiter forcieren. Foto: Ulbrich

Förderverein ehrte treue Mitglieder

Einige Mitstreiter sind seit zehn Jahren dabei

BALHORN. Der Förderverein Renovation und Erhaltung der Evangelischen Kirche Balhorn stellte seine Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Reitze unter das Motto Ehrungen und Auszeichnungen. Im Vordergrund stand dabei die Ehrung der Mitglieder, die dem Förderverein bereits zehn Jahre angehören. Ebenfalls „geehrt“ wurde die Evan-

gelische Kirchengemeinde Balhorn-Altenstadt. In dem Fall nahmen die Kirchenvorsteher Lothar Maurer und Ralf Rohde die Urkunde in Empfang.

Die Mitglieder Heinz-A. Bräutigam und Willi Geselle sollten für zehn Jahre Mitgliedschaft geehrt werden, allerdings waren beide an diesem Tag verhindert. (nh/uli)



Ehrungen beim Förderverein: (von links) Vorsitzende Rita Schaab, Kirchenvorsteher Lothar Maurer und Ralf Rohde sowie Pfarrer Stefan Kratzke. Foto: Privat

Naturpark aktuell

Veranstaltungen - Wanderungen - Termine

ZIERENBERG. Das Naturparkzentrum Habichtswald bietet verschiedene Veranstaltungen und Wanderungen in loser Folge an. Die nächsten Termine:

• **Hinter den Bergen:** am Freitag, 20. Februar, 10.30 bis 17 Uhr. Auf historischen Handelswegen von und nach Kassel führt Ingeborg Wäsche durch den südlichen Habichtswald. Die Teilnehmer erleben auf dem Weg nach Breitenbach weite Fernblicke und die Stille der Natur. Treffpunkt: Bad Emstal, Rathaus (Anreise mit Bus 53 ab Bahnhof Wilhelmshöhe). Kosten: 9 Euro pro Person (zuzüglich NVV-Ticket). Anmeldung erforderlich.

• **Fotowanderung:** am Samstag, 21. Februar, 10 bis 14.30 Uhr. Den Habichtswaldsteig zwischen Waldeck und Naumburg (16 Kilometer) mit geschärften Blicken wahrnehmen und mit der Kamera festhalten. Mit Naturparkführer und Fotograf Arnd Petri. Treffpunkt: Waldeck-Netze, Marienthalkirche. Kosten: 7 Euro Erwachsene, 5 Euro Kinder (zuzüglich Rückfahrt). Anmeldung erforderlich.

• **Achtsamkeitswanderung im Bergpark Wilhelmshöhe:** Am Freitag, 27. Februar, von 13 bis 16 Uhr nimmt Naturparkführer Otto Hartmann die Teilnehmer mit auf eine fünf Kilometer lange Wanderung gegen Leistungszwang und Stress im Alltag. Treffpunkt: Kassel, Wanderparkplatz Sandweg. Kosten: 5 Euro. Anmeldung erforderlich.

• **Dornröschenschlaf - Bäume im Winter:** am Sonntag, 1. März, von 10 bis 12 Uhr. Von Naturparkführerin Tanja Tempel Merkmale kennen, an denen man auch im Winter die Baumarten unterscheiden kann. Treffpunkt: Zierenberg, Parkplatz am Freibad. Kosten: 5 Euro pro Erwachsener, 3 Euro pro Kind. Anmeldung erforderlich.

Anmeldung und Information: Naturparkzentrum Habichtswald, 05606 / 533 266, E-Mail: info@naturpark-habichtswald.de www.naturpark-habichtswald.de

Auto (nur) für Wolfhager

Neues Elektrofahrzeug der Stadtwerke kann kostenlos ausgeliehen werden

VON NICOLAI ULBRICH

WOLFHAGEN. Bereits im November vergangenen Jahres reiften die Pläne der Stadtwerke, ihre Fahrzeugflotte um ein weiteres Elektroauto zu erweitern. Nun steht er vor der Tür des Energieversorgers und das Beste am vierten Elektroauto der Stadtwerke ist, dass Wolfhager Bürger es kostenlos ausleihen und ausgiebig auf Herz und Nieren prüfen können.

Voraussetzung sei allerdings, dass die Interessenten tatsächlich in Wolfhagen gemeldet sind, sagt Stadtwerke-Projektleiter Markus Huntzinger. Denn die Anschaffung des E-Up wurde auch durch die Teilnahme am Projekt „Wolf-

hagen – Energieeffiziente Stadt“, ermöglicht. Und Teil der Förderkriterien sei, dass ausschließlich in Wolfhagen gemeldete Personen das Auto ausleihen können, sagt Thomas Neuroth von der Energieoffensive, die ebenfalls am Projekt teilnimmt.

Maximal vier Tage leihen

Bisher konnte der E-Up bis zu sieben Tage ausgeliehen werden, ergänzt Huntzinger, um aber mehr Bürger den Genuss des kostenlosen Tests zu ermöglichen, habe man die Dauer auf vier Tage begrenzt. Denn wichtig sei natürlich die Resonanz der Tester, die nach einer Ersteinweisung am Auto ein Fahrtenbuch führen müs-

sen und nach Nutzung einen Auswertebogen ausfüllen müssen. Dort sind viele relevante Fragen rund um Verbrauch, Fahrverhalten, aber auch ganz allgemeine Dinge wie Eindruck und Fahrspaß zu beantworten, sagt Huntzinger. Die Ergebnisse werden die Experten der Stadtwerke dann aus und versprechen sich deutlich exaktere Angaben etwa zur Reichweite, als die Werte des Herstellers.

So spricht Volkswagen von einer maximalen Reichweite von bis zu 150 Kilometer – realistisch seien jedoch, auch durch das bergige Profil des Wolfhager Landes, aber etwa 90 Kilometer, sagt der Projektleiter. Zusätzlich können die

Stadtwerke die Fahrdaten nach den Tests aus elektronisch auslesen.

Nachfrage als auch Resonanz seien bisher sehr groß und überwiegend positiv, sagt Projektleiter Huntzinger. Indiz dafür sei auch, dass das Auto bis Juni ausgebucht sei. Die Ladestationen im Altkreis stehen in Wolfhagen (Rathaus/Stadtwerke/Pommernanlage), Breuna (Märchenlandtherme), Naumburg (Haus des Gastes) sowie am Hohen Dörnberg (Naturparkzentrum).

Anmeldung: telefonisch oder per Mail bei den Stadtwerken Wolfhagen unter 05692/99634-0 oder info@stadtwerke-wolfhagen.de

Preisgekröntes in der Manege

Circus Schollini kommt für vier Tage mit ausgezeichneten Artisten nach Oberelsungen

OBERELSUNGEN. Mit preisgekrönten Artisten gastiert der Circus Schollini Romantica vom 26. Februar bis zum 1. März auf dem Platz am Feuerwehrhaus Oberelsungen.

Laut Circuschefin Peggy Scholl hat die Artistentruppe der Schollinis beim European Circusfestival in Belgien die meisten Preise aberäumt. Martin Scholl erhielt für seine atemberaubende Artistik auf der Stuhlpyramide die Goldmedaille. Diese Darbietung, so die Circuschefin, sei einer der Höhepunkte des Programms.

Scholl weiter: „Wir lieben schönen farbenreichen Circus mit jugendlichen Artisten, Clowns, Livegesang und feine Tierdressuren.“ Und genau das werde man auch in Oberelsungen im Viermastzelt „in gepflegter Atmosphäre“ bieten. „Qualität statt Quantität“ sei das Motto der Schollinis, und damit überzeuge man das Publikum immer wieder aufs Neue.

Geboten werden elegante Luftdarbietungen, Drahtseilakrobatik, Balancen auf wackligen Stühlen, Kontorsion der extrem beweglichen Körper, eine Feuershow, erfrischende Clownerie, zwei mächtige indische Elefanten, lustige Hunde, edle Pferde und Ponys in harmonischer Dressur und vieles mehr. Chefkin Peggy Scholl singt live zu moderner Musik. Sie versichert: „Es ist



Imposante Dickhäuter: In den Vorstellungen ist auch eine Dressur mit indischen Elefanten zu sehen. Fotos: nh

die Gesamtkonzeption, welche überzeugt und für zwei Stunden das Publikum in eine erholsame Traumwelt entführt.“

Die Vorstellungen beginnen Donnerstag und Freitag um 16 Uhr, Samstag um 16 Uhr und Sonntag um 11 Uhr.

Der Circus bietet verschiedene Sonderpreisaktionen: Donnerstag um 16 Uhr ist Familientag, der Eintritt kostet auf allen Plätzen 8 Euro. Am Sonntagvormittag ist „Mutti-Tag“, an dem alle Mütter in Begleitung ihrer Kinder freien

Eintritt erhalten und Erwachsene wie Kinder in den Genuss vergünstigter Einheitspreise kommen.

Die Tierschau kann nur in der Pause der Vorstellungen besichtigt werden.

Weitere Informationen: www.circus-schollini.de oder 0157-50696045. (red/nom)



Atemberaubend: Die Artisten zeigen ein waghalsiges Programm. Fotos: nh